

# LAUSITZER RUNDSCHAU

Hoyerswerda 07. Oktober 2010, 00:00 Uhr

## Herausgefordert zum Dialog

### Drei Künstler stellen in der Senftenberger Sparkasse aus

SENFTENBERG Zum sechsten Mal zeigt die Sparkasse Niederlausitz in ihrem lichtdurchfluteten Hauptgebäude am Senftenberger Markt unter dem wiederkehrenden Titel „Variationen“ künstlerisches Schaffen. Mit bisher herausragendem Erfolg.

»Das Interesse ist groß«, versichert Marketing-Leiterin Elke Ristau von der Sparkasse Niederlausitz. Die sich auch als Förderer von Kunst und Kultur in der Region verstehende Einrichtung ist derzeit wieder Gastgeberin einer Ausstellung. Der wiederkehrende Titel »Variationen« verrät, dass auch 2010 und damit zum sechsten Mal die Handschriften der drei ausgewählten bildenden Künstler unterschiedlich sind.

**Angela Sommerhoff** aus Holzkirchen bei München begann ihren künstlerischen Weg zunächst als Musikerin. Seit ihrem sechsten Lebensjahr spielte sie Violine, nahm an Wettbewerben »Jugend musiziert« teil und ging auf internationale Konzertreisen. Danach studierte sie Malerei und Bildhauerei an der Goetheanistischen Studienstätte in Wien und an der Universität Wien Kunstgeschichte, bevor sie von 2001 bis 2008 in New England (USA) lebte. »Mein Anliegen ist durch die Kunst den in jedem Menschen schlummernden Künstler zu wecken, damit er in Dialog zwischen sich und der in ihm liegenden Schöpfungskraft, herausgefordert wird«, beschreibt sie ihr künstlerisches Credo. »Seit mehr als dreißig Jahren sind meine Tätigkeitsfelder vor allem die Ölmalerei, Holzplastik und die Kunst im öffentlichen Raum«, beschreibt **Eberhard Krüger** als weiterer Aussteller sein Schaffen. Der Lausitzer Künstler aus Komptendorf sucht »experimentell nach neuen Formen und Lösungen«, seine Geschichten zu erzählen. Dabei sei es ihm wichtig, auf Traditionellem und dem künstlerischen Handwerk aufzubauen. Aus dem Kunsthaus Tacheles in Berlin ist **Andreas Schiller** nach Senftenberg gekommen. Dort hatte er 1999 das Kunstsozietop »Manufaktur« mitbegründet und wurde als »ein radikales Bekenntnis zur Malerei bei gleichzeitiger Verweigerung gegen alle ideologischen Indienstnahmen durch Trends, Diskurs und Institutionen erlebt«, wie seine Homepage wissen lässt. »Zugleich vermochte sie in extremer Weise zu polarisieren und alle Ressentiments zu schüren, die gegenüber dem ältesten aller bildkünstlerischen Medien aufkommen können: Altmeisterlicher Konservatismus, nachahmbare Formelhaftigkeit und absolute Sinnleere.«

Der heute 47-Jährige hat auf der Burg Giebichenstein Kunst und Design, an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig studiert, sich später in Tallinn in Aufbaustudien in Halle in der Technik der Malerei und der 3-D-Computeranimation qualifiziert. Besonders seine Serienbilder »Saint Dog Pivo« finden große Aufmerksamkeit.

Schon gleich zur gut besuchten Vernissage am vergangenen Freitag waren die ersten Kunstwerke verkauft worden. Doch auch die noch im ersten Obergeschoss des Hauses ausgestellten Malereien finden interessierte Besucher.

#### Zum Thema:

Die Ausstellung ist im ersten Obergeschoss der Sparkasse Niederlausitz in Senftenberg, Markt 2, bis Ende Januar 2011 zu den Öffnungszeiten des Unternehmens zu sehen.